



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz  
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

LANDTAG  
Rheinland-Pfalz  
**17/6851**  
VORLAGE

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-3595  
Poststelle@mdi.rlp.de  
www.mdi.rlp.de

14. Juli 2020

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
Bitte immer angeben!		Philipp Staudinger philipp.staudinger@mdi.rlp.de	06131 16-3432 06131 16-17-3432

**Sitzung des Innenausschusses am 18. Juni 2020**  
**TOP 25: „Pilotprojekt für Pedelec Einsatz bei der Polizei Mainz“**  
Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT  
- Vorlage 17/6629 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Sitzung des Innenausschusses am 18. Juni 2020 wurde zu TOP 25 „Pilotprojekt für Pedelec Einsatz bei der Polizei Mainz“ schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Die herkömmlichen Fahrradstreifen der Polizei werden bereits seit Jahren in den Innenstädten der Ober- und Mittelzentren eingesetzt und haben mit ihrer Präsenz zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls in der Bevölkerung und zu mehr Bürgernähe beigetragen. Der Einsatz der Fahrradstreifen hat sich auch in der Verkehrssicherheitsarbeit durch die spezifische Überwachung und Ahndung von Verkehrsverstößen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Radverkehr, bewährt. Darüber hinaus ist ein stetiger Anstieg des Radverkehrs und der Nutzung von E-Scootern zu beobachten. Mit dieser Entwicklung muss auch unsere Polizei Schritt halten.

**Kernarbeitszeiten**  
09.00-12.00 Uhr  
14.00-15.00 Uhr  
Freitag 09.00-12.00 Uhr

**Verkehrsanbindung**  
ab Mainz Hauptbahnhof  
Straßenbahnlinien  
Richtung Hechtsheim 50,51,52

**Parkmöglichkeiten**  
Parkhaus Schillerplatz,  
für behinderte Menschen  
Hofeinfahrt Mdl, Am Acker



Der Einsatzwert der herkömmlichen Fahrradstreifen kann mit den Pedelecs vermutlich noch gesteigert werden. Neben der Erschließung neuer Einsatzgebiete durch einen erweiterten Einsatzradius wird auch ein kräfteschonender und damit längerer Einsatz unserer Polizeibeamtinnen und -beamten ermöglicht. Daher wurde am 4. Juni 2020 der Pilotbetrieb zum Einsatz von Pedelecs bei der Polizei gestartet.

Die Polizei soll mit den Pedelecs künftig noch schneller und spontaner auf Störungen aus Radfahrersicht reagieren können. Auch sollen Einsätze in schwierigem topografischem Gelände oder in Einsatzräumen wie Radwegen oder Parks, die mit dem Streifenwagen kaum zu erreichen sind, bewältigt werden. Aber auch ganz klassische Polizeiaufgaben, wie die Unfallaufnahme oder die Verkehrsregelung können durch den Einsatz von Pedelec-Streifen erfolgen.

Ein weiteres Erprobungsfeld ist die Bestreifung von Wohngebieten in den Abend- und Nachtstunden, beispielsweise zur Vorbeugung und Aufklärung von Wohnungseinbrüchen. Weitere neue Aufgabenfelder können auch Fahndungsmaßnahmen oder die Unterstützung bei Vermisstensuchen sein. Die Pedelec-Streife kann im Bedarfsfall jederzeit angefordert und von der Führungszentrale der Polizei eingesetzt werden.

Der Einsatz von Pedelecs dürfte, jenseits der einsatztaktischen Überlegungen, zudem die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit als moderne und dynamische Polizei stärken. Der Pilotstart wurde über die sozialen Medien begleitet und mit durchweg positiven Reaktionen kommentiert.

Nicht zuletzt stellt das Pedelec, gerade in den Innenstädten, auch eine umweltfreundliche Ergänzung zu den Streifenwagen dar.

Die Kosten für die Beschaffung der Pedelecs und des Zubehörs für den Pilotbetrieb belaufen sich auf 18.000 €. Die Erprobung findet im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Mainz statt und ist auf zwei Jahre angelegt. Die Pedelec-Streifen werden im Rahmen des Pilotbetriebs zunächst in den Städten Mainz mit vier Pedelecs und in Worms mit zwei Pedelecs eingesetzt.



Sie werden grundsätzlich zu jeder Tages- und Nachtzeit sowie an allen Wochentagen, insbesondere zur sichtbaren Präsenz, zur Verkehrssicherheitsarbeit und zur Kriminalitätsbekämpfung erprobt. Der Pilotbetrieb wird projektbegleitend und nach dem Ablauf der Erprobungsphase innerhalb von etwa zwei Jahren evaluiert. Dabei werden Prüfparameter wie beispielsweise gefahrene Kilometer, getroffene Maßnahmen, Kosten und die persönlichen Erfahrungen der Einsatzkräfte ausgewertet. Anschließend wird bewertet, ob sich der Einsatz von Pedelec-Streifen bewährt hat und auf weitere Polizeidienststellen ausgeweitet werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Randolf Stich  
Staatssekretär